

Das in der Aprilnummer des „Querschnitt“ unter dem Titel „Der Bücherwurm“ veröffentlichte Vorspiel ist nicht von Mechtild Lichnowsky. Von ihren in Versen geschriebenen kleinen Szenen kam nur das Couplet „Wir haben an Farben ja jede Nuance“ zum Abdruck. Die Prosa des Festspieles wurde improvisiert von Frau Baronin Marie Anne Goldschmidt-Rothschild.



Marie Anne v. Goldschmidt-Rothschild

**Sammler kauft Kunst der Lebenden.** Es ist dem großen genuesischen Chemiker Professor Dr. Alessandro Cività-Cocoli gelungen, die Substanz von Terracotten zu analysieren, so daß er feststellen kann, aus welchem Jahrhundert dieselben stammen und aus welchem Lande. — Die französischen und amerikanischen China-Händler haben mit Unterstützung von chemischen Firmen sich zusammengeschlossen, um diese Entdeckung zu erwerben, damit sie nicht zu ihrem Schaden ausgebeutet wird. — Diese Tatsache erinnert an die Entdeckung des Fingerabdrucks Rembrandts durch den Gerichtschemiker Dr. Gésinus Visser van Hoboken in Leyden. Diese Entdeckung des holländischen Chemikers wurde seinerzeit von einem Syndikat von Kunsthändlern und Kunsthistorikern erworben. Die Gefahr war damals groß, denn Dr. van Hoboken war gerade dem Fingerabdruck von Ruisdal auf die Spur gekommen. E. S.



**RODENSTOCK**  
**PERFA-PUNKTUELL**



**DAS BESTE BRILLENGLAS**

Angenehmes, scharfes Sehen in jeder Blickrichtung / Fachgemäße Anpassung bei allen Optikern